

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 78 (1969)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Mütter- und Kinderheim Wolfbrunnen in Lausen bei Liestal sucht per sofort oder nach Übereinkunft

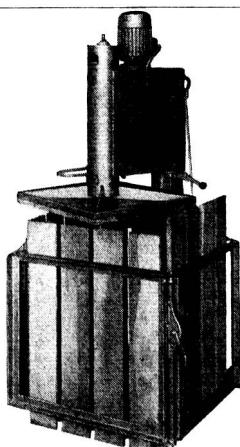
diplomierte Säuglings-Kinderschwester

zur selbständigen Leitung seines Kinderhauses. – Erzieherische Fähigkeiten im Umgang mit den jungen Müttern sind erwünscht. Lohn und Freizeit sind den heutigen Bedingungen angepasst. Offerten erbeten an die Hausmutter Schwester Marta Gnehm, Tel. 061 84 10 30

Gesucht wird

Pflegerin für Chronischkranke oder Spitalgehilfin

in unsere moderne Krankenabteilung. Wir bieten vorzüglich geordnete Anstellungsbedingungen und sehr gute Entlohnung. Interessentinnen wollen sich melden bei der Verwaltung des Seeland-Heims, 3252 Worben.



Ballenpresse



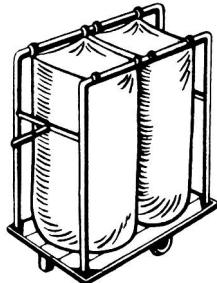
Papierverbrenner

Sackhalter
verschiedene Modelle

Papierabrollapparate
liegende und stehende Modelle

Ballenpressen
vom einfachen Handmodell bis zur grossen Motorpresse für Abfälle aller Art

Papierverbrenner
rauchlos, geruchlos



Sackhalter

Jos. Hunkeler
4806 Wikon, Telefon 062 819 68

Suchen Sie für Ihr Personal eine Bekleidung, die wirklich zweckmässig ist und dabei auch nett aussieht? Wie gefällt Ihnen dieses Modell?

Es ist aus "TERYLENE" mit Baumwolle, bügelfrei und damit einfach zu pflegen... rasch gewaschen und sofort wieder gebrauchs bereit! Es trägt sich leicht und angenehm und darf auch strapaziert werden.

Pfeiffer & Co.
Wäschefabrik
8753 Mollis
Tel. 058 / 4 41 64

Tissu Müller Seon



Echte Hautpflege
mit

natürlicher
Kosmetik

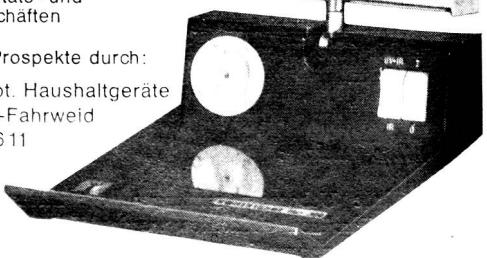
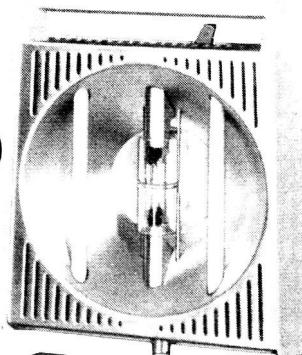


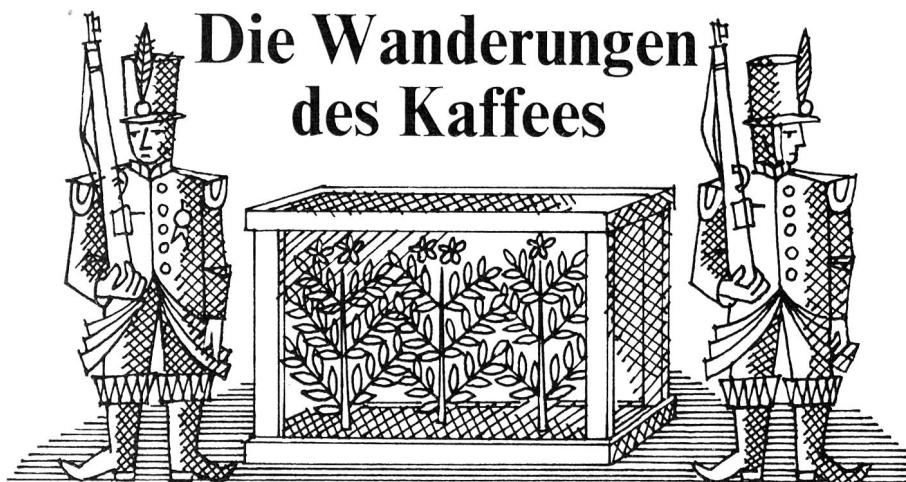
HOHENSONNE®

Gesetzlich geschützter Markenname
für ORIGINAL-HANAU-Geräte

Verkauf in Sanitäts- und
Elektrofachgeschäften

Auskunft und Prospekte durch:
SIEMENS EAG, Abt. Haushaltgeräte
8953 Dietikon-Fahrweid
Tel. 051 / 88 66 11





Seit dem Besuch eines Botschafters von Sultan Mohammed IV. am Hofe Ludwigs XIV. in Versailles im Jahre 1669 ist der Kaffee in Frankreich populär. Aber er war sehr teuer und so dem einfachen Bürger nicht zugänglich. Der Ausschank geschah in kleinen, unscheinbaren Boutiquen, wo er als exotische Rarität Absatz fand. Das erste Kaffeehaus im moderneren Sinne entstand in Paris des Jahres 1686. Sein Initiant, der Sizilianer Francesco Procopio dei Coltelli, begründete als Bauherr einen Kaffeehausstil, der sich bis heute erhalten hat; Spiegel an den Wänden, Kristalleuchter an der Decke und Marmortischchen sind seine Merkmale. Das Beispiel Prokopios machte sogleich Furore, und so gab es vierzig Jahre später in der Seine-Metropole bereits 380 solcher Etablissements, die alle Varianten, vom «Café des Aveugles» bis zum «Café des Anglais», wo Balzacs Romanfiguren sich erlaubten, umfassten.

In dieser Zeit lebte auf der französischen Insel Martinique ein Infanteriehauptmann namens Gabriel de Clieu. Er erfuhr vom Erfolg dieses kostbaren Getränks durch Berichte aus Frankreich, von Seefahrern und aus Büchern. Dabei machte er die Feststellung, dass auf den Antillen ähnliche klimatische Verhältnisse herrschten wie auf den ostindischen Besitzungen der Holländer. Da begann ihn nur ein Gedanke zu erfüllen: die Kaffeekultur in Martinique einzuführen. Er reiste nach Paris und erfuhr dort, dass Frankreich die Bohnen aus Aegypten und den holländischen Kolonien bezog. Andrereits bemerkte er in einem Bericht des Botanikers Antoine de Jussieu, dass in den königlichen Treibhäusern von

Marly Kaffeesträucher wuchsen, die aus dem botanischen Garten von Amsterdam stammten und dass deren Herkunftsland Batavia war. Daraufhin trachtete Clieu darnach, in den Besitz von Ablegern aus Marly zu gelangen. Diese botanische Seltenheit wurde dort aber eifersüchtig gehütet. Erst nach langen Bemühungen beim Leibarzt des Königs erhielt er drei Pflanzen und zugleich deren Ausfuhrerlaubnis in die französische Besitzung Martinique. Noch aber waren nicht alle Schwierigkeiten überwunden.

1723 lichtete sein Schiff in Nantes die Anker. Mit drei in einen Glaskasten gesetzten Pflänzchen begann die Fahrt. Auf der Reise musste sich Clieu erst der Machenschaften eines konkurrenzneidischen Holländers erwehren. Dann fiel infolge eines Piratenangriffes das Treibhäuschen in Trümmer und begrub eine Pflanze, die zweite wurde das Opfer eines Sturmes mit nachfolgender Windstille und Dürre und die dritte erreichte ihr Ziel nur, weil ihr Behüter das Trinkwasser mit ihr geteilt hatte. Sie ergab die Stammpflanze für alle Kaffeplantagen in Martinique und im übrigen tropischen Amerika. Clieu wurde zum Dank vom nunmehrigen Ludwig XV. zum Gouverneur der Antillen ernannt.

Aus den grossen Kaffeeländern Südamerikas, wie auch Afrikas, stammen die Kaffeesorten, die die Firma Thomi + Franck für die Herstellung ihrer Sofortkaffees zu edlen Mischungen zusammenstellt. INCA Café und INCA-koffeinfrei ergeben einen köstlichen schwarzen INCA-ROM, der bereits mit dem beliebten Franck Aroma abgerundet ist, einen herrlichen Milchkaffee oder Café crème.

Thomi + Franck AG Basel

Seit über 100 Jahren
im Dienste der Tischkultur

ipsotape

ipsocolle

Selbstklebebänder

aus Cellophan, Papier, PVC, Acetat, mit und ohne Druck

Selbstklebeetiketten

aus Papier, Acetat, PVC, Alufolien, in Blatt- und Rollenform, über 30 Standardlagergrößen, auch mit Druck

GRAUER + HELLER, OMNIPACK GmbH, 9209 GOSSAU

Telefon 071 85 32 11

**KÄSTLI +
NACHFOLGER E. SPYCHER**

**BAUUNTERNEHMUNG BERN
SEFTIGENSTR. 41 TEL. 031/462333**

Bettgefieder

fabrizieren wir seit über 40 Jahren zur besten Zufriedenheit unserer Abnehmer. Wir übernehmen auch das Reinigen von Decken und Kissen zu billigsten Preisen. Bitte verlangen Sie unsere Offerten.

schurter+co

Winterthur ☎ 052 22 33 27 / 23 27 35

das Beste für das Bett



**Hans
Mergozzi**

3097 Liebefeld-Bern
Waldeggstrasse 63
Telefon 031/53 71 71

Spenglerei
Ventilationen
Blitzschutz-
anlagen



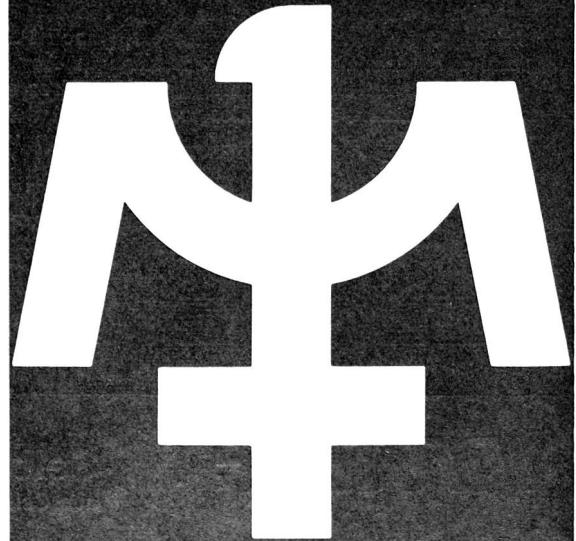
in jeder Spezialausführung und für alle Zwecke

Tuch- und Deckenfabriken

SCHILD AG

Bern und Liestal

für Sachversicherungen



**Schweizerische Mobiliar
bekannt als kulant**

Schori & Ruprecht

Generalagentur Bern
Schwanengasse 14, Bern



Zur Behandlung von **Asthma** und chronischer **Bronchitis** zu Hause oder auf Reisen verwenden Sie mit Vorteil das Inhalationsgerät

PARI-PRIVAT

geräuschofrei, ölfrei, geeignet für Dauerbetrieb.

Verlangen Sie Unterlagen von der
PARI-General-Vertretung:

F. Labhardt 4000 Basel, Auberg 6
Telefon 061 / 23 81 52

pärli | bern
cie

hochfeldstrasse 39

heizungen
ölfeuerungen
modernisierungen
umänderungen

telefon 23 48 81

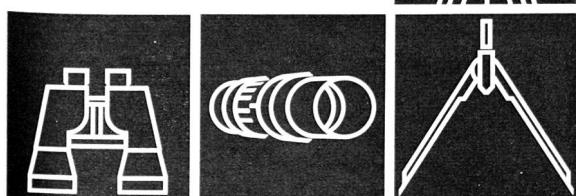
Bern


SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
BÖHLEN & CO Talweg 6
Tel. 42 41 61

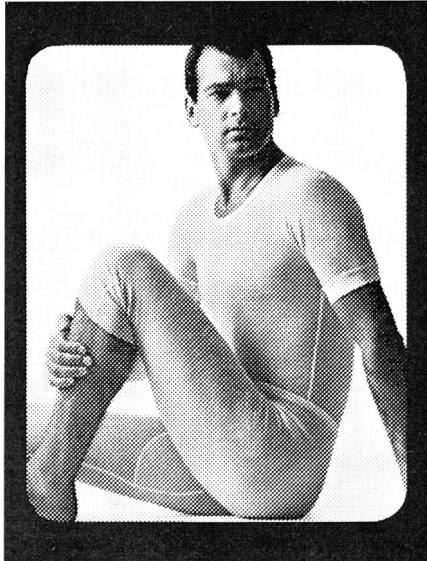
Eigenes Technisches Büro

Kern-Instrumente
erprobt und bewährt
in aller Welt

Vermessungsinstrumente
Photogrammetrische Geräte
Reißzeuge, Feldstecher
Stereo-Mikroskope
Photo- und Kino-Objektive

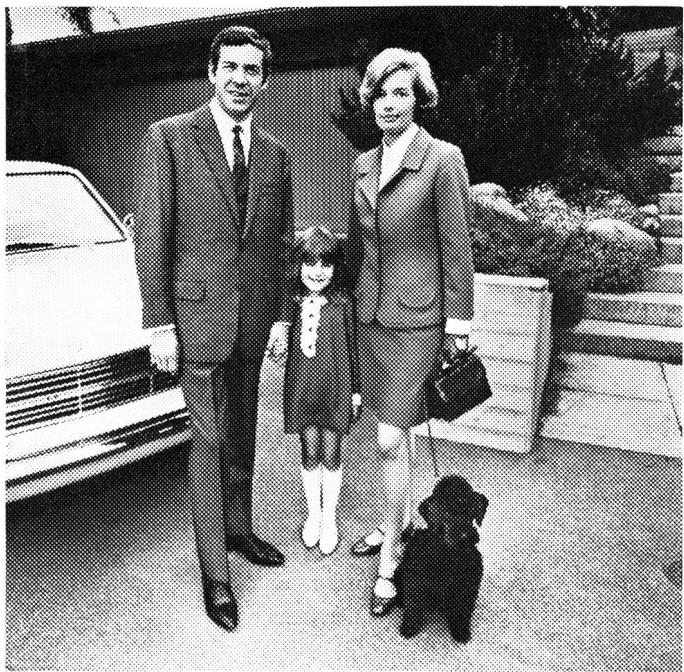


Kern & Co. AG Aarau
Werke für Präzisionsmechanik
und Optik



 **OPAL**
TRICOT

Fabrikant: **A. NAEGELI AG**
Tricotfabriken
Berlingen und Winterthur
8401 Winterthur



**Herr Wälti hat nur ein Haus.
Nur ein Auto.
Nur einen Hund.
Nur ein...**

**Warum hat er vier Konten
beim Bankverein?**

Ganz einfach, weil Herr Wälti verschiedene Ansprüche an ein Konto stellt. Und weil wir ihm verschiedene Möglichkeiten bieten. Und weil Herr Wälti diese Möglichkeiten kennt und ausnutzt.

Seinen geschäftlichen Geldverkehr wickelt Herr Wälti über ein Kontokorrent ab, seine privaten Zahlungen über ein zweites. Dafür benutzt er praktische Formulare. Der Zins ist bescheiden; dafür spart Herr Wälti Umtriebe, und er kann jederzeit über sein ganzes Guthaben verfügen.

Zusammen mit seiner Frau hat Herr Wälti aber auch ein Depositenkonto. Das ist ein eigenliches Rücklagekonto mit einem schönen Zins; für Abhebungen über Fr. 3000.– pro Monat besteht eine Kündigungsfrist.

Eine noch höhere Verzinsung bringen die Kassaobligationen, in denen Herr Wälti Gelder auf 3 oder mehr Jahre fest anlegt.

Sie sehen: Herr Wälti schenkt uns nichts – keine Dienstleistung und keinen Rappen Zins. Und das ist richtig so. Wir schätzen umsichtige Leute.

**Schweizerischer
BANKVEREIN**
Société de Banque Suisse